

Investieren statt konsumieren am „Black Friday“

Anstatt jedoch selbst dem Konsumrausch zu verfallen, kann man von diesem auch profitieren, indem man in besonders umsatzstarke Unternehmen oder ETFs investiert.

Welche Unternehmen profitieren vom „Black Friday“?

Hierzu gehören verlässlich Online-Großhändler wie zum Beispiel Amazon und das New Yorker Unternehmen Etsy. Die Plattform, auf welcher Privatleute selbsterstellte Produkte verkaufen können, ist seit 2015 börsennotiert und verzeichnet im letzten Quartal des Jahres durch die von „Black Friday“ eingeleitete Weihnachtszeit regelmäßig Höchstwerte in Gewinn und Umsatz.

Stets sehr gefragt sind außerdem Elektronik und Mode. So verzeichnen preiswerte Unternehmen wie Zara, aber auch kostenintensive Luxuskonzerne wie Kering und LVMH mit Marken wie Balenciaga, Yves Saint Laurent und Dior einen starken Umsatz. Im Segment Elektronik sind traditionell seit Jahren Apple, Samsung und Sony Spitzenreiter.

Aktien oder ETFs?

In Aktien dieser Unternehmen zu investieren ist also gerade vor dem „Black Friday“ eine Überlegung wert. Möchte man jedoch lieber eine Lösung, die weniger Aufmerksamkeit und Arbeit als Aktien beansprucht, gleichzeitig aber verlässlich das Vermögen wachsen lässt, sollte sich mit ETFs auseinandersetzen. Bei der Auswahl eines ETFs ist mitunter die Marktkapitalisierung von Relevanz. Diese beschreibt den Gesamtwert der Anteile eines Unternehmens auf dem Markt. Eine hohe Marktkapitalisierung bedeutet meist geringeres Risiko und langfristige Gewinne, da diese Unternehmen als bewährt und stabil eingeschätzt werden. Allerdings ist hier das Wachstum meist langsamer als bei Small-Cap oder Mid-Cap Unternehmen.

ETFs USA

Für den amerikanischen Markt ist beispielsweise der „xtrackers MSCI USA Consumer Discretionary UCITS“ ETF mit 67 Unternehmen eine gute Wahl. Die enthaltenen Unternehmen mit Hauptsitz in den USA haben eine mittlere bis hohe Marktkapitalisierung. Weitere klassische ETFs sind der „MSCI World“ sowie der „S&P 500“, welche gerade für ETF Einsteiger sehr gut geeignet sind. Beide bestehen vornehmlich aus amerikanischen Unternehmen. Letzterer enthält Aktien der 500 größten börsennotierten Unternehmen und Konzerne der USA. Empfohlen wird außerdem der ETF „Xtrackers MSCI USA Swap UCITS ETF 1C“, welcher ebenfalls global, aber mit Fokus auf die USA investiert ist.

ETFs Europa

Wer lieber in europäische Unternehmen investiert, kann sich den ETF „SPDR MSCI EuropeDiscretionary UCITS“ anschauen. Dieser ist mit seinen 51 Unternehmen dem Nicht-Basiskonsumgüter-Sektor, sondern Automobilität, Elektronik und Schmuck zuzuordnen. Also Sektoren, die durch die „Black Friday“-Aktionen, Umsatz- und Gewinnschübe erwarten.

Ein weiterer europäischer ETF wäre der „SPDR MSCI Europe Consumer Staples UCITS“. Hier verrät bereits der Name, dass es sich, anders als zuvor um eine Investition in Basiskonsumgüter handelt. Die beiden europäischen ETFs sind geografisch diversifizierter als die amerikanischen ETFs, wodurch sich ein Klumpenrisiko minimieren lässt.

Möchte man diese Woche also nicht als Konsument an der Rabatt-Woche teilnehmen, kann man ohne viel Aufwand von ihr profitieren und sein Vermögen möglicherweise vermehren.